



Bündnis 90/Die Grünen

Kreistagsfraktion Landkreis Aurich

*Angelika Albers *Gila Altmann

*Beate Jeromin -Oldewurtel

Fischteichweg 7-13 gruene@landkreis-aurich.de

26603 Aurich

Tel.: 04941/16-1515



Landkreis Aurich

Herrn Landrat Meinen

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich

..... **Zur Kenntnisnahme:**

Alle Fraktionen

Rechtsupweg, den 19.5.2021

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 09.06.2021

1

Sehr geehrter Herr Landrat Meinen,

bitte nehmen Sie den Punkt „Sozialer Wohnungsbau im Landkreis Aurich“ auf die Tagesordnung der o.g. Sitzung.

Zu diesem TOP stellen wir den folgenden Antrag:

1. Der Landkreis Aurich setzt sich zukünftig für ausreichend bezahlbaren Wohnraum im Landkreis Aurich ein.
2. Zur Realisierung der unter 1 getroffenen Aussage gründet der Landkreis Aurich zusammen mit den Kommunen eine soziale Wohnungsbau-Gesellschaft/-genossenschaft.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu den Hauptverwaltungsbeamten und den zuständigen Gremien in den Kommunen aufzunehmen, um die Notwendigkeit des sozialen Wohnungsbaus im Landkreis zu sondieren. Dazu sollen Vertreter*innen der kommunalen Gremien auch in diesen Ausschuss eingeladen werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu anderen Kommunen in Niedersachsen herzustellen in denen kommunale Wohnungsbaugesellschaften/-genossenschaft bereits erfolgreich betrieben werden, um im Rahmen von Best-Practice-Beispielen davon zu lernen. In diesen Ausschuss sollen Vertreter*innen aus den kommunalen Wohnungsbaugesellschaften aus mindestens 2 dieser Landkreise eingeladen werden, um zu berichten.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

5. Die Verwaltung wird beauftragt, andere Fachpersonen in diesen Ausschuss einzuladen, wie beispielsweise vom Genossenschaftsverband, NBank, o. ä.
6. Die Verwaltung nimmt Kontakt zu Förderstellen, wie Bund und Land, KfW und dem Genossenschaftsverband auf, um Fördermöglichkeiten zu nutzen und berichtet darüber detailliert im diesem Ausschuss.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Antrag innerhalb eines Jahres umzusetzen und in jeder Sitzung dieses Ausschusses über den Fortschritt zu berichten.

Begründung: In vielen Sitzungen dieses Ausschusses, in immer wiederkehrender Regelmäßigkeit, wurde über den Mangel an bezahlbaren Wohnraum berichtet. Auch das Pestel-Institut hat bereits 2011 festgestellt, wieviel bezahlbarer Wohnraum fehlt, wenn nicht umgesteuert wird. Das Pestel-Institut hat die Zahlen heruntergerechnet bis auf den Landkreis Aurich. Mittlerweile wurden von Bund und Land Initiativen ergriffen wie das „Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen“ vom Bund und der Wohnpolitische Kongress und das neue Wohnraumfördergesetz für Niedersachsen.

Doch hier im Landkreis Aurich steigt nicht nur die Zahl der Menschen, die sich Wohnraum nicht mehr leisten können, sondern auch die Zahl der Menschen die obdachlos werden. Dies hat die grüne Kreistagsfraktion schon in ihrem Antrag vom 6.3.2017 festgestellt. Doch nach einem Gespräch mit den Hauptverwaltungsbeamten aus den Kommunen hatte die Verwaltung des Landkreises damals festgestellt, dass es keinen Bedarf an sozialer Wohnraumschaffung im Landkreis Aurich gäbe. Andere Landkreise, auch in Niedersachsen, haben gehandelt und in Zusammenarbeit mit Ihren Kommunen Wohnungsbaugesellschaften/-genossenschaften gegründet. Einige Beispiele geben wir dafür als Anlage

Bisher hat man den sozialen Wohnungsbau den privaten Investoren überlassen. Wozu das geführt hat, haben Menschen wie kinderreiche Familien, Alleinerziehende, Menschen die Langzeit arbeitslos sind, ältere Menschen und Menschen mit Handicap hautnah zu spüren bekommen. Sie haben in aller Regel Schwierigkeiten, auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt eine ihren Bedürfnissen entsprechende Wohnung zu finden, denn diese Mieten sind für sie schlichtweg zu teuer. Möglicherweise wird dieser Effekt durch die Corona-Pandemie noch verstärkt werden.

Soziale Wohnraumschaffung ist wichtig, um für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten im allgemeinen Wohnungsmarkt ein „bezahlbares“ Angebot zu schaffen. Besonders zu achten ist hierbei auch auf die Größen und Zuschnitte der Wohnungen, damit sie den Anerkennungsregelungen der Jobcenter entsprechen.

Wir wollen statt schöner Reden, dass jetzt endlich gehandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Albers

Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen

Beispiele aus anderen Landkreisen:

Landkreis Cloppenburg <http://wobau-clp.de/Ueber-uns.php>

Landkreis Osnabrück <https://baugenossenschaft-lkos.de/unternehmen/die-genossenschaft/>

Landkreis Friesland <https://www.wohnungsbau-friesland.de/index.php/ueber-uns/gesellschaftler>

Landkreis Harburg <https://www.landkreis-harburg.de/verwaltung-politik/kommunale-wohnungsbau-gesellschaft-kwg/?vs=1>

Landkreis Helmstedt <https://www.kwg-helmstedt.de>

Osterode <https://www.kreiswohnbau.de>

Braunschweig: Kommunales Handlungskonzept

https://www.braunschweig.de/leben/wohnen_energie_abfall/wohnen/wohnraumfoerderung/Kommunales_Handlungskonzept_fuer_bezahlbaren_Wohnraum_in_Braunschweig.pdf

Niedersachsen Bremen <https://vdw-online.de/der-vdw/mitglieder/>